

«Sönd wöllkomm!»

Der Jahresausflug des Seniorenvereins Villmergen führte am Donnerstag, 30. Juni, in die Ostschweiz. Das Tagesziel war die Schwägälp.

80 Seniorinnen und Senioren warteten zu früher Stunde auf dem Parkplatz des Villmerger kath. Kirchgemeindehauses auf zwei Reiscars. Kurz nach deren Eintreffen waren auch schon die besten Plätze besetzt. Jede und jeder genoss die Fahrt in den sonnigen Morgen. Vorbei an Bremgarten, den Sädel hinauf, durch den Uetlibergtunnel, entlang von Zürich- und Walensee und schon war das Schloss Sargans und der Kaffeehalt in Sicht. Das Team vom Hotel Post überraschte die Villmerger: «Hei, die haben aber einen drauf», so der Tenor, als kaum abgessenen schon der Kaffee vor der Nase stand.

Pünktlich konnte zur Weiterfahrt gestartet werden. Durch das St. Galler Rheintal, vorbei am «Ländle», wurde in Altstätten der Pass über den Stoss in Angriff genommen. «Aha, von dieser Seite kommt man auch noch ins Appenzellerland», staunten etliche Villmerger. «Diesen Aufstieg habe ich nicht gekannt», gestanden Verschiedene. Sehr wohl hatten aber im Juni 1405 die Habsburger den Übergang am Stoss gekannt. Nach der Schlacht gegen die Appenzeller mussten die geschlagenen Habsburger den Heimweg antreten. Nicht den Heimweg antreten musste die Villmerger Reisegesellschaft. Die Fahrt ging durch das Appenzellerland, vorbei an blumengeschmückten Holzhäusern, hinauf zur Schwägälp: dem Tagesziel. Vor dem Mittagessen gab es Zeit für einen Besuch der nahen Alpkäseerei oder/und einen Apéro auf der Terrasse des Hotel Säntis. Bei einem schmackhaften Essen und angeregten Diskussionen mit den Tischnachbarn verging die Zeit im Flug. «Müssen wir schon weiter? Aber auf dem Säntis waren wir noch nicht!», tönte es verschiedentlich. Der Berg stand nicht auf dem Programm. Vielmehr ging es hinüber ins Toggenburg, über den Ricken und durch die Linthebene nach Bilten. «House of Läderach» bedeutete für viele ein Fragezeichen. Umso mehr staunten sie in diesem «Schoggiland» über die Vielfalt der Produkte und, dass sie mit «Pralinen-Versucherli» empfangen und verwöhnt wurden. Mit einem feinen Kaffee im Magen, mit gut gefüllten Einkaufstaschen (und einem leeren



Portemonnaie), wurde die letzte Etappe der Seniorenreise 2022 unter die Räder genommen. Die Autobahn in Wädenswil verlassend, über den Hirzel, vorbei an Zug, bog man bald in Sins ins heimatliche Freiamt ein.

Wohlbehalten, ohne Zwischenfälle, die umsichtige Fahrweise der beiden Chauffeure mit Applaus lobend, der Reiseleitung dankend und um einen erlebnisreichen Tag mehr, fuhren die wohlgelaunten Reise-Seniorinnen und -Senioren gegen 18.30 Uhr in Villmergen ein.

«Sönd wöllkomm», lautete das Motto des Tages. Wahrlich, in der gesamten Ostschweiz waren die Villmerger an diesem Tag herzlich willkommen. – Nicht so in Villmergen; ein kurzer, starker Gewitterregen empfing die Heimkehrenden.

Seniorenverein Villmergen

